

Self-Care im Lehrerberuf

Beitrag von „karuna“ vom 12. Oktober 2021 10:21

Zitat von Anna Lisa

Noch ein übrigens: In Vollzeit hätte ich damals viel häufiger fehlen müssen. Mit Teilzeit und teilweise nur 2 Stunden habe ich in 95 % der Fälle einen Babysitter / eine Überbrückung durch den Mann finden können, z.B. dass er später fährt etc. Das wäre in Vollzeit NIE gegangen.

Also beschwert euch doch bitte nicht über die "Teilzeit Muttis".

1. Wieso geht es hier um Fernfahrer*innen? Warum sollten sich Lehrkräfte ständig Gedanken um andere Berufe machen? Es geht vor allem um Mütter und Väter, denn die Teilzeitlehrerin und der Vollzeitingenieur dürften auch heute noch bundesweit um den Faktor 100 häufiger vorkommen als der Teilzeitlehrer und die Vollzeitingenieurin.

2. Wer ist "ihr" und "euch"? Wenn du hier jemanden persönlich ansprichst, dann mach das doch bitte und wirf nicht alle in einen Topf.

3. Das Argument "In Vollzeit hätte ich häufiger fehlen müssen" ist genau das, mit dem du anderen Frauen in den Rücken fällst. Soll jede schweigend Teilzeit arbeiten, um bloß nicht so oft zu fehlen? Nein danke, den Anspruch auf Krankentage haben Eltern aus gutem Grund.

Jede Frau, die sich für Teilzeit entscheidet, nimmt in Kauf, dass sie später weniger Rente hat. Das ist eine Entscheidung, die jede für sich treffen muss. Apropos: Wie viele Väter mit tollem Gehalt sparen was für ihre Frau an? Sie arbeitet schließlich in Teilzeit zu Hause.